

Du bist ein anfang dines bruders unglück groß,
Des stat sin hus lár und bloß.
Die sinen waren den Pünten verwandt.
Was woltest der sinen in das land
New unruob uswecken,
Den fryden helfen beslácken?
Deß bist worden elend
Und allen dinen fründen frönd.
Das ist mir laid in trüwen.
Brandis thuot mich sehr rüwen.
Got bewar das edel blut!
Ich hoff, ir sách werd noch gut.“

Während dieser Vorgänge waren die Bündner vor Maienfeld gezogen. Die Besatzung sah ein, daß auf Entsatz nicht zu hoffen sei, und kapitulierte schon am 13. Februar. Über 400 Mann, meist Leute aus dem Walgau und Bregenzerwald, gerieten in Gefangenschaft; 70 davon kamen in die Schweiz, die andern nach Graubünden. Unter den Letzteren war auch Freiherr Sigmund von Brandis, der „mit hüelender stimme, wainenden ougen, schwerem betrüebtem herzen“ vom Turme seines Schlosses aus das Eindringen des Feindes in das Städtchen beobachtet und hierauf ohne weiteres sich ergeben hatte. Er wurde zu seinem Bruder Johannes, Dompropst in Chur, geführt und diesem gegen Ehrenwort zur Haft übergeben. Damit war die politische Rolle der Herren von Brandis endgültig ausgespielt. Das Schloß zu Maienfeld wurde gründlich ausgeplündert. Reiche Beute fiel in die Hände der Sieger. Wolf Ort und einige andere Führer der österreichisch gesinnten Partei endeten durch die Hand des Luzerner Scharfrichters. Im übrigen kam das Städtchen glimpflich davon. Die X Gerichte schwuren den beiden andern Bündnen und nahmen fortan auf eidgenössischer Seite an den Kämpfen ehrenvollen Anteil.

Der Krieg nahm nun den bekannten, für die Schweizer günstigen Verlauf. Die Schlachten vor Frastantz, an der Calvenklause und bei Dornach entschieden den Ausgang. Der Friede von Basel, der am 22. September zum Abschluß kam, machte dem erbitterten Ringen ein Ende.

Während dieser Kriegszereignisse blieben die Freiherren von Brandis als Kriegsgefangene in der Gewalt der Sieger. Freiherr Ludwig hatte indessen doch noch Freunde im eidgenössischen Lager, trotz seiner kläglichen Haltung zu Beginn des Krieges.